

»Dee Rothuisspatze«

Es es bee verhext, Madilde, kaum hon dee Ferie ohgefange, ränts on es fresch. De Keng es au nischt gegonn.

Des well ich net soa, Max. Sogoar bo es so stoark vom Himmel kom, woarn dee Keng im Sandkoaste in de Hifäller Ennestoadt dren. Mit fiechtem Sand geht es Burge baue groad noch emoa so good. Ei Modder hot gewosst, dos es alles nur e Froach von de rechtliche Hose on Motze.

After-Work-Partys in der Rathausgasse

HÜNFELD. Die After-Work-Partys gehen in die nächste Runde: Am Donnerstag, 17. August, gibt es ab 17 Uhr in der Hünfelder Rathausgasse die nächste Veranstaltung. Gastgeber sind Hunfelt Braeu und die Rhöndistel. Es gibt verschiedene Sorten Fass- und Flaschenbiere, alkoholfreie Getränke von Lammsbräu sowie Steaks und Würstchen. Schon mal vormerken: Auch bei der letzten After-Work-Party am Donnerstag, 14. September, sind Hunfelt Braeu und die Rhöndistel wieder Veranstalter.

Am alten Bahngleis

MACKENZELL. Der Heimat- und Kulturverein Mackenzell lädt alle Mitglieder und Interessierte am Freitag, 11. August an die neu gestaltete Sitzgruppe „Am alten Bahngleis“ ein. Ab 18:30 Uhr sollen kleine Pflegearbeiten an der Anlage vorgenommen werden. Nach getaner Arbeit kann sich bei kühlen Getränken und leckerem gegrillten erholen werden. Beim gemütlichen Zusammensein können weitere Pläne und Aktionen des Vereins besprochen werden. Dies ist das Hauptziel des Treffens, daher darf man auch gerne nur zu diesem Teil der Veranstaltung dazukommen.

Party im Steinbruch

MACKENZELL. Das Sommernachtsfest der Tonica ist immer eine der ersten Feieradressen in der Ferienzeit. Nachdem am Freitag die Blech Mans und die Big Band Sound Fusion den Steinbruch zwischen Mackenzell und Silges bereits zum Beben brachten geht es am heutigen Samstag weiter mit dem Sommernachtsstanz mit Prime Time. Sonntag ist am ganzen Tag Familientag, es spielen die Trachtenkapelle Hessisches Kegelspielaus Großtaft, Rhöner BMB und die Milseburger Montagsänger. Montag ist ab 18.30 Uhr der Vereinsabend mit dem Musikverein Motten. Es gibt Haxen und Kesselfleisch.



Bei der Ehrung von verdienten Vereinsmitgliedern (von links): Anke Westerholt (Kreisreiterbund), Christoph Kiel, Julia Stein, Elke Fichtinger, Christian Laufer, Sarah Spiegel, Hermann Hauser (KRB), Dr. Klaus Martin, Martin Appel (KRB) und Hanns-Hellmuth Malkmus (KRB).

Schneemann holt wieder den Titel

Reit- und Fahrverein Hünfeld feiert 75. Geburtstag / Großes Reitturnier

HÜNFELD. Der Reit- und Fahrverein Hünfeld hat sein großes Reitturnier veranstaltet und gleichzeitig seinen 75. Geburtstag gefeiert. Höhepunkt war die Springprüfung der Klasse M* mit Stechen am Sonntagnachmittag. Titelverteidiger Lars Schneemann vom RFV Hünfeld sicherte sich erneut die Trophäe des „Großen Preises der Stadt Hünfeld“.



Lars Schneemann holte sich wieder den Titel beim „Großen Preis der Stadt Hünfeld“ in der Springprüfung Klasse M* mit Stechen. Dazu gratulierten Vorsitzender Matthias Pappert, Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Manuela Kalb (stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin).

Der Lokalmatador ging gleich mit drei Pferden an den Start und sicherte sich Platz 1, 2 und 4. Auf dem dritten Platz landete Tanie Grepilloux (LRFV Eiterfeld), auf Platz 5 Luise Hechtner (RV Heidefeld Schlaitz-Plodda) und auf Platz 6 Kristina Bauch (RFV Haunetal).

Erfolgreichste Dressurreiterin war wiederum eine Hünfelderin: Martha Grauel, die die Klasse M* dominierte.

Von Freitag bis Sonntag gab es zahlreiche Dressur-

und Springprüfungen in allen Altersklassen mit einem großen Teilnehmerfeld – viele osthessische Reiter waren dabei, aber auch Reiter aus

dem gesamten Bundesgebiet, zum Beispiel aus Berlin oder Hannover.

Bei der Jubiläumsfeier gab es für die Zuschauer ein tol-

les Programm. Mit dabei waren die Hünfelder Jagdhornbläser, die Molzbacher Voltis hatten einen anspruchsvollen Showtanz mit Voltigier-elementen auf die Beine gestellt. Sehenswert waren auch die Paso-Fino-Vorführung, Lars Deckert aus Heblös mit seinen Kaltblütern als ungarischer Postreiter und einstudiert von Martha Grauel.

Tschesnok zeigte sich bei der Jubiläumsfeier beeindruckt vom Turnier und fasziniert vom Pferdesport. „Die Zuschauerzahlen sprechen für sich, der Pferdesport in Hünfeld hat nach wie vor eine große und breite Anhängerschaft. Das galt schon in den 50er Jahren und das gilt bis heute“, erklärte er.

Hünfeld ist in den 90er Jahren als pferdefreundlichste Gemeinde Hessens und eine der pferdefreundlichsten Gemeinden Deutsch-

lands ausgezeichnet worden. „Das liegt nicht zuletzt daran, dass der Reit- und Fahrverein Hünfeld in seiner langen und großartigen Geschichte immer eines geblieben ist: ein echter Breitensportverein“, unterstrich der Bürgermeister.

Beim Jubiläum gab es natürlich jede Menge Ehrungen. Zum Beispiel ehrte der Kreisreiterbund Rhön-Vogelsberg den Hünfelder Verein für 75 Jahre. Zudem wurden verdiente Vereinsmitglieder ausgezeichnet. Außerdem gratulierten Dr. Harald Hohmann (Vorsitzender des Pferdesportverbandes Hessens), Joachim Hess vom Hünfelder Sportverein und Hagen Triesch vom Sportkreis Fulda-Hünfeld.

REITTURNIER

Das Vielseitigkeitsturnier des RFV Hünfeld findet von Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. August, in Hünfeld statt.



Open-Air-Kino im Museumshof

HÜNFELD. Das Hünfelder Open-Air-Kino findet am Freitag, 18. August, ab 21 Uhr im Hof des Museums Modern Art in Hünfeld statt. Gezeigt wird der deutsche Spielfilm „Was man von hier aus sehen kann“. Karten gibt es unter www.pretix.eu/huenfeld. Für Erwachsene beträgt der Eintritt 8 Euro, für Jugendliche 6 Euro. Der Film be-

schreibt eine skurrile Handlung in einem abgelegenen Dorf im Westerwald. Luise besucht mal wieder ihre Oma, die schon immer dort wohnt. Eines unterscheidet sie allerdings von den anderen Menschen im Dorf: Sie kann den Tod voraussehen. Jedes Mal, wenn Selma im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächs-

ten Tag jemand im Dorf. Doch es ist nicht voraussehen, wen es treffen wird. Deshalb befürchten die Bewohner des Ortes stets das Schlimmste für die nächsten Stunden, wagen aber auch mal etwas, gestehen ihre Geheimnisse oder verschwinden auf einmal. Die Handlung basiert auf dem Roman von Mariana Leky, der 2017 erschienen ist.

Hohe Nachfrage für Seniorenfahrt

Zusätzlicher Bus soll Platzzahl erhöhen

HÜNFELD. Die Nachfrage nach Karten für die diesjährige interkommunale Seniorenfahrt nach Seligenstadt am Mittwoch, 16. August, ist hoch. Deshalb wurde jetzt entschieden, einen zusätzlichen Bus zu chartern. Deshalb sind weiterhin Karten im Bürgerbüro der Stadt Hünfeld in der Mittelstraße erhältlich. Daran teilnehmen können Senioren aus Hünfeld, Burghausen, Rasdorf und Nüsttal.

Am 16. August geht es frühmorgens um 7.30 Uhr los auf dem Festplatz in Hünfeld. Zuvor fahren Busse in die Stadtteile und Nachbarkommunen, um die Teilnehmer abzuholen. In Seligenstadt gibt es verschiedene Angebote wie Stadtführungen, Besichtigung der histori-

schen Benediktinerabtei oder Zeit zur freien Verfügung. Anschließend geht es auf ein Ausflugsschiff der Primus Linie zu einer gemütlichen Dampferfahrt auf dem Main.

Zum Abschluss Buffet im Alten Lokschruppen

Nach der Rückfahrt findet traditionell das rustikale Abschlussbuffet im Hünfelder Lokschruppen statt. Betreut werden die Teilnehmer durch Mitglieder der Senioren- und Sozialkommission, Helfer des Roten Kreuzes und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Durch finanzielle Zuwendungen der örtlichen Banken, Sparkasse und VR-Bank NordRhön, kann die Fahrt zu einem Gesamtpreis von 45 Euro je Person angeboten werden.